

Pressemitteilung des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen

## Deutsch-französische Schulpartnerschaft - Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen mit Lycée d'Enseignement Professionnel Georges Imbert in Sarre-Union

Nach knapp zwei Jahren Vorlaufzeit brachen vor den Herbstferien Lehrerinnen und Schüler des Kaufmännischen Schulzentrums zu einer Austauschwoche mit dem Lycée d'Enseignement Professionnel Georges Imbert in Sarre-Union (nördliches Elsass) auf. Das Lycée ist eine modern ausgestattete Schule, die neben dem allgemeinbildenden ein berufsbezogenes Abitur mit Schwerpunkt auf Elektronik und Technik bietet. Wirtschaftsunterricht und ein konkreter Bezug zur Arbeitswelt gehört wie beim Kaufmännischen Schulzentrum zu den Schwerpunkten des Unterrichts.

Bei einer ersten Begegnung im Mai in Straßburg hatten die französischen und deutschen Schüler sich kennen lernen und ersten Kontakt aufbauen können, nun waren sie eine Woche lang bei den Schülerinnen und Schülern aus Sarre-Union und Umgebung, in deren Familien, untergebracht. Eine gute Gelegenheit, eine andere Lebensart und einen vom deutschen sehr unterschiedlichen Schulalltag zu erleben und zu teilen. Für alle war es motivierend, die Fremdsprachenkenntnisse einmal in ihrer wichtigsten Funktion, der Kommunikation im Alltag, anzuwenden und zu erweitern.

Die Region im nördlichen Elsass an der Grenze zu Lothringen bietet auch eine Menge Interessantes: Die Gruppe besichtigte am Mittwoch die einst bedeutende Keramikmanufaktur in Sarreguemines, heute ein Museum, und jeder hatte Gelegenheit, hier selbst einen Stifthalter in Aufbautechnik aus Ton herzustellen. Tags zuvor wurde bei sonnigem Oktoberwetter eine 15 km lange Wanderung auf dem archäologischen Lehrpfad im Wald über Saverne unternommen, und es gehörte zu den Überraschungen für die deutschen Teilnehmer, dass hierbei ganz selbstverständlich drei Pausen für jeweils einen kleinen oder größeren Imbiss eingeplant waren. Auch Kaffee und Croissants zur Belohnung für die Anstrengung des ersten Anstiegs. Die Sandsteinstufen im Wald von Saverne gehen auf die Zeit des Dreissigjährigen Kriegs zurück, ein Karrenweg mit Wallanlage datiert aus keltischer beziehungsweise römischer Zeit.

Sarre-Union selbst verfügt mit der Firma JFA (Jus de Fruits d'Alsace) über einen großen Arbeitgeber in der Region, eine Betriebsbesichtigung dort zeigte in besonderem Maße die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Nachbarländern auf, gehörte der Produktionsstandort doch bis 2007 zum Granini-Konzern und firmierte damals noch unter dem Namen „REA“: Richtiger Elsässer Apfelsaft.

„Nett und zuvorkommend“ beschreibt Ceren vom Berufskolleg Fremdsprachen ihre Gastfamilie. Sie hätten viel Spaß miteinander gehabt und sie habe „viel Französisch verstanden“. Krönender Abschluss gegenüber den Besichtigungen war aus Schülersicht das Fest der deutsch-französischen Begegnung am Donnerstagabend, wo viele Lehrer, Gasteltern und alle Teilnehmer unter dem Motto „Halloween“ ihren Abschied feierten, DJ mit internationalen Hits

und deutschen Après-Ski Schlagern inbegriffen. Die Vorfreude auf den Gegenbesuch der französischen Gruppe im März ist groß. Ganz oben auf der Wunschliste der französischen Schüler steht ein Besuch bei der Porsche oder Daimler-Benz AG.



Schüler und Lehrer des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen und des Lycée d'Enseignement Professionnel Georges Imbert vor deren Schulgebäude in Sarre-Union

Karin Schmid, für die Öffentlichkeitsarbeit des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen,  
[hfallierboehme@ks-bb.de](mailto:hfallierboehme@ks-bb.de); 10.11.16